

„Foire de l'énergie“ in Hesperingen



Klimawelt.lu und die Gemeindeverwaltung Hesperingen organisierten am 19. und 20. März die „Foire de l'énergie“. Bei der Eröffnung wies Bürgermeister Marc Lies auf die Wichtigkeit einer solchen Ausstellung hin und betonte, dass die Gemeindeverwaltung in den kommenden Jahren in puncto Energiesparen und CO₂-Emissionen aktiv sein wird. Nicht nur zukünftige Neubauten sollen Energie sparen und umweltfreundlichen Kriterien entsprechen, sondern auch ältere Gebäude sollen in Zukunft dementsprechend saniert werden. So steht den Bürgern der Gemeinde die Hotline 36 08 08 999 für Fragen zur Verfügung. Die Mitorganisatoren Roby Leven und Robert Hever von Klimawelt.lu gaben dann die

Resultate einer Studie, die in Hesperingen durchgeführt wurde, bekannt. 350 Dächer von Häusern haben sie in der Hesperinger Gemeinde geprüft, welche sich für Photovoltaik eignen würden. Wenn man diese 350 Gebäude mit Photovoltaik-Systemen ausstatten würde, könnten somit im Jahr in etwa 450 000 Liter Heizöl gespart werden. Die Aussteller boten des Weiteren eine Rundum-Beratung zum Thema erneuerbare Energien und Energieeffizienz an. Vom Heizungsinstallateur mit Wärmepumpen und Kondensheizungen über Sonnenkollektoren und Photovoltaik bis hin zur LED-Technik war alles vertreten. Und der My-Energy-Stand beriet die Besucher über den „Energie-Pass“.

(TEXT/FOYO-LAURENT BLUM)